



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
HEIDELBERG

Cod. Sal. XIV,41

## Deutsche Urkunde

Pergament · Konstanz · 1455

2 Fragmente (I u. II) einer Urkunde, jeweils 18 × 41, oben und seitlich jeweils abgeschnitten mit Textverlust, Wurmlöcher, Abdruckspuren des braunen Ledereinbands seitlich. Die Rekonstruktion der Pergamentstücke ergibt eine ursprüngliche Breite der Urkunde von mehr als 82 cm, zwischen den Pergamentteilen ist ebenfalls ein Textverlust zu vermerken.

Schriftraum (blind geritzt): >9,7 × >73, 23 Zeilen; Bastarda.

Herkunft: Ehemals Pergament-Falzverstärkungen zu den Deckeln von Heidelberg, UB, I 1300 B fol. INC. Verschiedene Besitzvermerke: u.a. des aus Konstanz stammenden Juristen Ulrich Molitor (gest. 1507/08).

Literatur: Katalog der Inkunabeln, Bd. 1, S. 231sq. (225).

Inhalt: Gegenstand der Urkunde ist der Streit um das Erbe des Konstanzer Bürgers Konrad Holz zwischen mehreren Parteien. Erwähnt werden: Agatha im Holz, Conrat im Holz, Hans am Stad, Adelheid am Stad, El(i)as Vogt.

(I) ... *antworten. Zu guter maß als dann ... Uff solichs fro Agatha Im Holcz ... [...]* (II) ... *sol erkennt werden das er nit schuldig sig nit sin soll ...* (I) [...] *selben unser Statt on Schaden. Des nächsten Sonestags vor Sant Lucyen der hailigen Junckfrowentag. In dem man zalt ... [...]* (II) *Vier hundert und im funff und funffzigisten Jar.*

© Dr. Andrea Fleischer, Universitätsbibliothek Heidelberg 2015  
Unter der Verwendung der Vorarbeiten von Dr. Armin Schlechter